



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 24

April
2005

Auflage:
700

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Neuwahlen - der TKV in Kontinuität

Bad Blankenburg. In der Landessportschule Bad Blankenburg tagte am 12. März 2005 die TKV-Mitgliederversammlung. Neben den Berichten der Vorstandsmitglieder, den Kassenberichten, dem Entwurf des angelaufenen Haushaltsplans oder der zur Beratung stehenden Beschlussvorlage »Wegfall der TKV-Sportordnung« galt es für die zahlreich erschienenen Kreisvertreter auch, einen neuen Landesvorstand zu wählen. Immerhin 85,9 Prozent der wahlberechtigten Stimmen hatten sich am Tagungsort eingefunden und somit ihr Interesse bekundet, an der Gestaltung unseres Sportverbandes auch in den bevorstehenden vier Jahren mitzuwirken. Der alte und – das war nach dem noch zu vollziehenden Wahlakt keine Überraschung – neue TKV-Präsident Jürgen Franke erinnerte zu Beginn der Mitgliederversammlung an die in jüngster Vergangenheit aus unserer Mitte Geschiedenen; er würdigte stellvertretend für alle Toten noch einmal Bernd Winkler, den ehemaligen Abteilungsleiter des TSV 1858 Pöbneck. ■ Der Präsident gab in seinem Bericht einen umfassenden Überblick über die Entwicklung des Kegel- und Bowlingsports in den letzten vier Jahren. Diese waren reich an Turbulenzen sportpolitischer Art, so zum Beispiel der Wechsel vieler Funktionsträger in DKB / DKBC sowie die Wirren rund um die „120 Wurf“. Dennoch gab es eine relativ stabile gute Arbeit aller Funktionäre. Der Dank gilt dem Landesvorstand, den Vorständen in den Kreisen, den Trainern, Übungsleitern und Schiedsrichtern und all denen, die unseren Kegelsport täglich attraktiv machen. Die satzungsgemäßen Aufgaben wurden ordentlich wahrgenommen, die Vorstands- und Präsidiumssitzungen regelmäßig durchgeführt. Eine gute Zusammenarbeit gab es mit dem Landessportbund. Jürgen Franke berichtete über den Sachstand zum Thema 120 Wurf. Derzeit sind die NBC-Sanktionen gegen den DKBC ausgesetzt, weitere Entscheidungen sind aber nach Lösung rechtlicher Unklarheiten zu erwarten. Dies sollte aber vorerst nur die oberste Liga des DKBC betreffen. Der TKV ist für eine einheitliche Lösung im Sportbetrieb von oben nach unten. Der Präsident informierte, dass der „Förderverein TKV e.V.“ am 19. Dezember 2004 in Erfurt gegründet wurde. Vorsitzende ist Waltraud Schettler, 2. Vorsitzender Jürgen Franke, Schatzmeister Dr. Rolf Schubert. Der Förderverein ist gemeinnützig und verwaltet das Geld, welches vor der Eintragung des TKV ins Vereinsregister vorhanden war. Die Satzung sieht die Unterstützung der Jugendarbeit des TKV vor und lässt die direkte Kostenübernahme beispielsweise bei Jugendveranstaltungen zu. Mitglied kann jeder unbescholtene Bürger über 18 Jahre werden. Ziel ist es, den Förderverein in eine Stiftung zu überführen. Und weiter sagte der Präsident: »Auch in Zukunft will der TKV die Clubs und



Große Ehre für Siegfried Grospietsch (SV 1910 Kahla): »Auf Beschluß des Landesvorstandes ernennen wir unseren Sportfreund Herrn Siegfried Grospietsch in dankbarer Anerkennung seiner besonderen Verdienste um den Thüringer Kegler-Verband zum Ehrenmitglied.« – Bild unten: Günter Sieber (KSV Rot-Weiß Zöllnitz / rechts mit Landesjugendwart Bernd Pöfner / KV Grün-Weiß Triptis 93), als erstes TKV-Ehrenmitglied schon vor zwei Jahren auf diese Weise geehrt, verzichtete auf eine weitere Amtsperiode im Landesvorstand, will aber den Spielausschuss nach wie vor unterstützen. Nachfolger Manfred Wenk (SV 1883 Langula) nahm die Wahl zum 2. Landessportwart an.



Vereine dabei unterstützen, unseren Kegelsport weiter attraktiv zu gestalten. Er übernimmt dabei die Außenvertretung in Land, DKBC und DKB«. ■ Landesportwart Rolf Thieme erinnerte daran, dass sich in den letzten vier Jahren der TKV-Classic-Pokal sowie der Internetauftritt des TKV fest etabliert haben. Kontinuierlich war die Teilnahme Thüringer Auswahlmannschaften an Ländervergleichen sowie der zuverlässige Einsatz von Schiedsrichtern; neu die Verwendung von Kunststoffbahnen bis zur 1. Landesklasse, das veränderte Mannschaftsspiel mit zwei Auswechselspielern oder die Einführung von Mannschaftsmeisterschaften in der Altersklasse Senioren B. Auf sportrechtlichem Gebiet gab es mit dem Gnadenerweis des Präsidenten zum Thema Startgebühren ein Novum.

(Fortsetzung auf Seite 4 / 5)



+++ der aktuelle terminkalender

- 23.04. 2005 **Landeseinzelmeisterschaften**
24.04. 2005 **Jugend A + B – FINALE** in Pößneck
(»Turnhalle«)
- 23.04. 2005 **Vereinsmannschaftsmeistersch.**
24.04. 2005 **Seniorinnen + Senioren** in Gebesee
– FINALE Senioren A am 23.04.
– FINALE Senn. + Sen. B am 24.04.
- Abschluss Spielsaison 2004 / 05:**
23.04. 2005 22. Spieltag Bundesliga Ost Herren
24.04. 2005 22. Spieltag Bundesliga Damen
- 30.04. 2005 **TKV-Pokalfinale** für Damen und Herren
in Weißensee
- 30.04. 2005 **Länderpokal der Freizeitkegler** in
01.05. 2005 Oggersheim (Rheinland-Pfalz)
- 01.05. 2005 **Offene Stadtmeisterschaften** der Senioren
in Jena – Meldung noch vor
Startbeginn möglich
- 05.05. 2005 **DKBC-Pokal Classic** – Damen in Berlin
und Mörfelden – Herren in Mörfelden
und Singen
- 05.05. 2005 **Deutsche Meistersch. Jgd. A + B** in
08.05. 2005 Freiburg (Brsg.) / Südbaden
- 07.05. 2005 **Relegationsspiel** zur Deutschen Classic-Liga
– Herren in Karlstadt (Bayern)
um 13.00 Uhr mit dem Neuntplatzierten
der 1. Bundesliga sowie den Staffelsiegern
der 2. Bundesligen
- 08.05. 2005 **Relegationsspiel** zur Deutschen Classic-Liga
– Damen in Karlstadt (Bayern)
um 13.00 Uhr mit dem Neuntplatzierten
der 1. Bundesliga sowie den Staffelsiegern
der 2. Bundesligen
- 07.05. 2005 **Kreiseinzelmeisterschaften 2005** –
08.05. 2005 mit nachfolgender Meldung der TeilnehmerInnen
an den Landeseinzelmeisterschaften
- 07.05. 2005 **Bundesversammlung des DKB** in
Saarbrücken
- 14.05. 2005 **Ländervergleich Junn. + Junioren**
15.05. 2005 in Öhringen (Württemberg)
- 14.05. 2005 **Ländervergleich für Freizeitkegler**
15.05. 2005 in Ludwigshafen-Oggersheim (Rhl.-Pf.)
- 21.05. 2005 **Landeseinzelmeisterschaften –**
22.05. 2005 **VORRUNDEN** siehe Seite 3!
- 23.05. 2005 **Tagung Trainerrat** in Erfurt
- 15.05. 2005 **XII. Weltmeisterschaften** Juniorinnen
21.05. 2005 und Junioren in Nachod (Tschechien / CZE)
- 28.05. 2005 **Landeseinzelmeisterschaften –**
29.05. 2005 **ENDRUNDEN + FINALSPIELE** siehe
Seite 3!
- 30.05. 2005 **Meldeschluss** der Landessportwarte
zur Teilnahme an allen Deutschen Einzelmeisterschaften
und am DKBC-Pokal Classic 2005 / 2006
- 28.05. 2005 **I. Weltmeisterschaften** (Mannschaften
04.06. 2005 Damen + Herren in Novi Sad (Serbien
und Montenegro / SCG)

- 04.06. 2005 **Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften**
05.06. 2005 Seniorinnen und Senioren
in Wiesbaden (Hessen)
- 06.06. 2005 **Planungslehrgang Spelausschuss**
11.06. 2005 in Bad Blankenburg
- 09.06. 2005 **Einzel-Weltpokal Jugend** in Gostyn
(Polen / POL)
- 11.06. 2005 **XI. Sachsenpokal** in Markranstädt
mit den Auswahlmannschaften (Damen
+ Herren) aus Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Berlin, Niedersachsen, Brandenburg
und Thüringen
- 11.06. 2005 **Sechsländervergleich Jugend B** in
Roßleben
- 11.06. 2005 **Deutsche Einzelmeisterschaften**
12.06. 2005 Seniorinnen und Senioren in Ludwigshafen-
Oggersheim (Rheinland-Pfalz)
- 18.06. 2005 **Deutsche Einzelmeisterschaften** in
19.06. 2005 Eppelheim (Baden) – Damen und Herren
+ Juniorinnen und Junioren
- 19.06. 2005 **Landesmannschaftsmeisterschaften**
der Freizeitkegler in Unterweißbach
- 24.06. 2005 **Tagung Ländersportrat** in Öhringen
(Württemberg)
- 25.06. 2005 **DKBC-Pokal Classic** in Öhringen
(Württemberg) – ENDSPIELE
- 03.07. 2005 **Jugend-Mehrkampfmeisterschaften**
in Buttstädt
- 09.07. 2005 **Landeseinzelmeisterschaften** der
Freizeitkegler in – FINALE in Saalfeld
- 09.07. 2005 **Tagung Sportausschuss** – Tagungsort
steht noch nicht fest
- 27.08. 2005 **SR-Weiterbildung** in der Gaststätte
»Zur Heimatstube« in Wechmar – Beginn
um 9.00 Uhr

Eintracht Apfelstädt Landesmeister

Eisenach. Im Turnier der beiden Erstplatzierten der vier Staffeln 2. Landesklassen Senioren B war in der »Katzenaue« Eisenach Eintracht Apfelstädt (1580) vor dem Sömmerdaer KSV (1553) und dem SV Glück Auf Sondershausen (1551) erfolgreich. Lothar Wilhelm (439) aus den Reihen des Landesmeisters und Lothar Vogel (434) vom Viertplatzierten SV Hermsdorf (1547) profilierte sich als beste Einzelspieler. ■ Achtung: Der Pokalwettbewerb für Senioren-Clubmannschaften in Schönebeck muss in diesem Jahr leider ausfallen. Die Absage hängt mit dem Neubau einer Achtbahnanlage am Austragungsort zusammen.

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
 ◆ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ◆ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (030) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ▶ eMail: suhltime@aol.com. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ▶ eMail: friedhelmlevie@web.de ◆ **Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe | Onlinefassung unter www.tkv-kegeln.de kostenlos
 timetext by www.viademica.de

Einzelmeisterschaften 2005 · VORRUNDEN / ENDRUNDEN & FINALSPIELE

Vorrunden am 21. und 22. Mai

- Damen + Juniorinnen** in Unterw'bach 21. und 22.05.
 ■ V.: Bernd Schenke + 1 Person
 SR: Reinhard Möller, Frank Wagner
- Herren** in Sömmerda 21. und 22.05.
 ■ V.: Manfred Wenk
 SR: Kerstin Zipfel, Rainer Töplep
- Junioren** in Bad Sulza 21. und 22.05.
 ■ V.: Peter Sievert
 SR: Elke Schwarz, Denise Hartmann
- Seniorinnen A + B** in Weida 21. und 22.05.
 ■ V.: Günter Sieber
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung
- Senioren A + B** in Thamsbrück 21. und 22.05.
 ■ V.: Friedhelm Levie
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung

Information Durchführung: Damen und Juniorinnen starten über zwei, Herren und Junioren über vier Bahnen.

Endrunden + Finalsple am 28. und 29. Mai

- Damen + Herren** in Bad Langensalza 28. und 29.05.
 ■ V.: Rolf Thieme + Rainer Barwitzky
 SR: Manfred Wenk, Lutz Fleischmann
- Juniorinnen + Junioren** in Roßleben 28. und 29.05.
 ■ V.: Jörg Walpuski + 1 Person
 SR: Mathias Ortwig, Gerhard Bartel
- Seniorinnen A + B** in Stadtilm 28. und 29.05.
 ■ V.: Dr. Schubert + Bernd Schenke
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung
- Senioren A + B** in Güntherslb.-Wechmar 28. und 29.05.
 ■ Verantwortlich: Peter Sievert
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung

Information Wettspieldurchführung: Alle 100-Wurf-Distanzen werden – auch in den Vorrunden – nur noch über zwei Bahnen ausgetragen.

Hinweis: Die vom TKV ausgegebenen Startkarten sind in den Vorrunden Voraussetzung zur Teilnahme und unbedingt vorzulegen. Ein Tausch innerhalb der Kreisvereine ist bis zum Startbeginn möglich. Für die Endrunde und das Finale erfolgt die Bekanntgabe des Start- und Zeitplanes über das Internet. Es ist aus gegebenem Anlass mit verstärkten Ausweiskontrollen zu rechnen

Ergebnisse Vereinsmannschaftsmeisterschaften

- Seniorinnen: 1. KKV Apolda 1618 Kegel (Mehnert 435), 2. KfV Sömmerda 1614, (Kranholdt 430), 3. KKV Hildburghausen 1585. ■ Senioren B: 1. KfV Sömmerda 1695 (Köllner 434), 2. Kyffhäuser KV 1630 (Kramer 417), 3. KKV Unstrut-Hainich. ■ Senioren A: 1. KKV Greiz 2589 (Westenberger 462), 2. KKV Saale-Holzland 2555 (Brettschneider 461), 3. KKV Apolda 2514

Relegationsspiele.

HERREN: Um den Aufstieg in die 2. Landesliga in Stadtroda: Vieselbach 5102 (A), Neustadt 5084, Pößneck 4980. Um den Klassenerhalt in der 2. Landesliga in Stadtroda: FSV Berga – TSV Elstertal Bad Köstritz 5083:5148 / Berga steigt ab. DAMEN: »Quali« in Weida zur Relegation gegen den SV Pöllwitz: Thamsbrücker SV – TSV Eisenberg 2453:2434

► Ausschreibung für das Meisterschaftsjahr 05 / 06

Der Thüringer Kegler-Verband schreibt die Durchführung von Wettbewerben im Kegeln (Disziplin Classic) öffentlich aus. Entsprechende Bewerbungen sind bis zum **26. Mai 2005** (Poststempel) an die TKV-Geschäftsstelle zu richten.

I. Wettbewerbe

I.1. Landesmeisterschaften Erwachsene

I.1.1. Einzelmeisterschaften

■ Vorrunden:		
Herren	200 Wurf	48 Starter
Damen + Juniorinnen	100 Wurf	96 Starterinnen
Junioren	200 Wurf	48 Starter
Senioren A + B	100 Wurf	80 Starter
Seniorinnen A + B	100 Wurf	80 Starterinnen
■ Endrunden / Finale:		
Herren	200 Wurf	24/12 Starter
Junioren	200 Wurf	24/12 Starter
Damen + Juniorinnen	100 Wurf	24/12 Starterinnen
		24/12 Starterinnen
Senioren A + B	100 Wurf	20/12 Starterinnen
Seniorinnen A + B	100 Wurf	20/12 Starterinnen

I.1.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften – Finalsple

Senioren A	6 Starter	4 Mannschaften
Senioren B	4 Starter	4 Mannschaften
Seniorinnen	4 Starterinnen	4 Mannschaften

I.1.3. TKV-Pokal „Classic“ – Finalsple

Herren	120 Wurf	4 Mannschaften
Damen	120 Wurf	4 Mannschaften

Die beiden Wettbewerbe finden in einer Veranstaltung und auf einer Vierbahnenanlage statt.

I.2. Landesmeisterschaften Jugend

I.2.1. Einzelmeisterschaften

Regionalvorrunden für Mitte, Nord, Ost und Süd mit je 80 StarterInnen.
 Die Bewerber müssen aus den Kreisen kommen, die zur jeweiligen Region gehören (siehe Ansetzungsheft 2004/2005 auf den Seiten 24 + 25!).

Endrunde:	96 StarterInnen
Finale:	40 StarterInnen

I.2.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften

Vorrunde:	2 oder 3 Spielorte, je nach Meldung 40 bis 50 Mannschaften mit je 4 Starterinnen oder Startern
Finale:	12 Mannschaften mit je vier Starterinnen oder Startern

I.3. Weitere Veranstaltungen

Aufstiegsturniere Herren + Damen	Kreismannschaftsmeister für 22 Herren- und zirka 12 Damenmannschaften (6 Starter bzw. 4 Starterinnen)
Ländervergleich	Damen und Herren gegen einen anderen Landesverband (eventuell!)

Es ist eine Sechs- bzw. für die Damen eine Vierbahnenanlage erforderlich (jeweils 2 Tage / Ländervergleich nur einen Tag).

II. Voraussetzungen und Anforderungen

Die Bewerber müssen mindestens über eine Vierbahnenanlage mit gültiger Bahnabnahme, Kunststoffbelag sowie über separate Ergebnisdrucker und Totalisatoren verfügen. Zum Zeitpunkt der Veranstaltung sollte die Bahnabnahme nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Der Ausrichter hat die reibungslose Bahnbetreuung abzusichern; dazu gehört die Bedienung der Stellautomaten und der Ergebnisdrucker sowie die von Bahn zu Bahn zu gewährleistende Ergebnisübernahme. Die Ergebnisausdrücke sind mit den Namen der StarterInnen zu beschriften und dem Wettspielleiter zu übergeben.

■ In der Bewerbung ist die Beantwortung der folgenden Angaben / Fragen notwendig:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Termin der Bahnabnahme: | |
| 2. Ergebnisdrucker vorhanden: | Ja / Nein |
| 3. Totalisator vorhanden: | Ja / Nein |
| 4. Durchläufer-Taste vorhanden (für Jugend wichtig!): | Ja / Nein |
| 5. Gastronomische Versorgung gesichert: | Ja / Nein |
| 6. Zwei Umkleide- und Duschräume vorhanden: | Ja / Nein |

III. Finanzen

Durch den Ausrichter sind von den StarterInnen (außer Jugend) pro 100 Wurf 2,60 € Startgebühr zu kassieren und auf Verlangen Quittungen auszustellen. Vom TKV erhält der Ausrichter des weiteren pro 100 Wurf zusätzlich 2,00 €, bei Veranstaltungen der Jugend den Gesamtbeitrag von 4,60 €. Davon sind u. a. die Aufwandsentschädigungen für die Bahnbetreuer zu zahlen; die Kosten für die Wettspielleitung und die Schiedsrichter übernimmt der TKV. **Rolf Thieme**, Landessportwart

► Mitgliederversammlung: Finanzen + Beschlüsse . . .

Bad Blankenburg (*timetext*). Noch vor den Neuwahlen verlas Vizepräsident Dr. Rolf Schubert für den unentschuldig fehlenden Kegelfreund Peter Gahl die Prüfberichte der Jahre 2002 und 2003. Darin stellten die Prüfer fest, dass die Hinweise aus dem Kassenbericht der jeweiligen Vorjahre umgesetzt wurden. Die Prüfungen bewiesen eine sehr gute Arbeit der Geschäftsstelle. Die stichprobenweisen Kontrollen des Buchwerks ergaben eine einwandfreie Belegführung. Die Ordnungsmäßigkeit der Arbeit wurde bescheinigt und die Entlastung des Vorstandes beantragt. Für das Jahr 2004 fehlt dieser Bericht, eine Kassenprüfung hat aber stattgefunden. Mehrere Kegelfreunde nahmen Stellung zum wiederholten Fehlverhalten des Kegelfreundes Gahl und beantragten Sanktionen. Auf Anfrage bestätigte Kegelfreund Grospietsch, dass der Vorstand für das Jahr 2004 wegen des fehlenden Kassenprüfberichtes nicht zu entlasten sei, Neuwahlen aber dennoch möglich wären.

Beschluss Nr. 1: Die Berichte des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder werden bestätigt.

Beschluss Nr. 2: Der Bericht der Kassenprüfer für 2002 und 2003 wird bestätigt.

Kegelfreund Franke erläuterte den vorliegenden Finanzabschluss 2004, insbesondere die Sparmaßnahmen, die zu einem Minderverbrauch von 2269,98 € führten. Danach erläutert der Präsident den Haushaltsplan für 2005. Besonders geht er auf die Umschichtung der Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit und die Zuschüsse für die Deutschen Meisterschaften von 55 € / Person ein. In einer kontroversen Diskussion zweifelten Tagungsteilnehmer die geplanten Ausgabenhöhe zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit an. Der Präsident unterbreitete deshalb den Vorschlag, im Haushaltsentwurf für 2005 den Betrag für Internet / Ergebnisdienst in Höhe von 5000 € zu streichen und im Sommer zur Sportausschussberatung einen im Detail begründeten Nachtragshaushalt vorzulegen.

Beschluss Nr. 3: Der Vorschlag des Präsidenten inkl. des zu begründenden Nachtragshaushaltes wird mit sieben Nein-Stimmen angenommen.

Beschluss Nr. 4: Der Finanzabschluss 2004 wird bestätigt.

Beschluss Nr. 5: Der Haushaltsentwurf 2005 wird mit der Änderung aus Beschluss 3 angenommen.

Beschluss Nr. 6: Dem Landesvorstand wird für die Jahre 2002 und 2003 Entlastung erteilt. Die Entlastung für das Jahr 2004 wird zur Beratung des Sportausschusses im Juli beantragt. Zu dieser Beratung werden die Vorsitzenden der Kreisvereine zusätzlich eingeladen.

Beschluss Nr. 7: Antrag auf Bestätigung der vorliegenden überarbeiteten Sektionsordnung Bowling – die Sektionsordnung Bowling wird bestätigt.

Beschluss Nr. 8: Der Vorstand stellt den Antrag, die TKV-Sportordnung zum 30. Juni 2005 außer Kraft zu setzen. Dafür werden für den Spielbetrieb des TKV das gesamte Regelwerk des DKB, insbesondere die DKBC-Sportordnung Teil A und B sowie eine jährlich neu zu beschließende Durchführungsbestimmung des TKV, ab 1. Juli 2005 für verbindlich erklärt. Der Antrag wird angenommen.

(Fortsetzung von Seite 1)

Als Problem erweisen sich zahllose Spielverlegungen und Sonderwünsche. Der Dank des Landessportwartes galt allen Staffelleitern und den Mitgliedern des Spielausschusses für die gute Arbeit. Er erinnerte an sportliche Erfolge Thüringer Kegler, so an Susanne Strube, die bei den Mannschaftsweltmeisterschaften (Juniorinnen) eine Silbermedaille holte; an die Deutschen Meister Steffen Kraus (Jgd. A), KKV Gotha (Jgd. B m) und Birgit Teichmüller (Freizeit); an die DEM-Silbermedaillengewinner Nancy Grau (Jgd. B), Toni Herrmann (Senn. B), Corinna Thiem (Damen) und Günter Güldenschuh (Sen. A). Dank und Anerkennung auch den zeitweiligen Erstligateams von Lok Rudolstadt und Carl Zeiss Jena sowie Erstligavertreter SV Op-

Bericht Vizepräsident: Dr. Rolf Schubert gab die aktuellen Bestandszahlen bekannt: Der TKV zählt 110 628 Mitglieder, davon 1359 Jugendliche, 2929 Senioren und 398 Bowlingspieler, die in 24 Kreisvereinen organisiert sind. Die Arbeit der Geschäftsstelle durch die Familie Hopfgarten (Ilmenau) wurde gewürdigt. Hinweise ergingen zum Pass- und Meldewesen. Besonders verwies der Vizepräsident auf noch immer fehlerhafte Eintragungen bezüglich der Namensführung von Club- und Kreisvereinen und bittet um Kontrolle und Aktualisierung der Bezeichnungen!

tima Erfurt. ■ Der Extrakt aus den anderen Berichten: Dank an unsere 55 Schiedsrichter für deren Einsätze bei internationalen Ereignissen und Landesmeisterschaften. Im Bereich des Lehrwesens gibt es derzeit einen A-Trainer, 21 B-Trainer, 32 C-Trainer, 197 Übungsleiter F und 24 Übungsleiter Bowling. Übungsleiter müssen sich selbst um die Teilnahme an Fortbildungen, die Voraussetzung für die Verlängerung der Lizenz sind, kümmern. Eine ganze Reihe von Bahnanlagen entsprechen nicht mehr den Anforderungen. Der Sportausschuss sollte dazu im Sommer einen Beschluss fassen. Der Freizeitsport ist keine Randerscheinung mehr, was sich durch hohe Zuwachsraten zeigt. Diese Sparte ist jetzt auch offiziell in den DKBC aufgenommen. Im Jugendbereich fällt besonders positiv auf, dass neben dem leistungsbestimmenden Saale-Orla-Kreis andere Kreisvereine aufholen. Leistungszentren sind Wernburg, Mühlhausen, Mühlberg, Pößneck, Neustadt, Auma, Mechterstädt, Unterworbach, Ziegenrück, Voigtstedt, Ohrdruf und Gräfinau. Dennoch ist die Teilnahme der Kreisvereine an den jährlich stattfindenden Sitzungen nicht zufriedenstellend. Die Kreisvorsitzenden werden um Unterstützung gebeten. Im Verbandsrechtsausschuss wurden in den zurückliegenden vier Jahren 19 Einsprüche behandelt. Erstmals gab es auch Revisionsverfahren zu Entscheidungen aus den Kreisvereinen. Anerkennung an die Staffelleiter, deren Entscheidungen rechtlich fundierter werden. Die Haupttätigkeit des Verbandsrechtsausschusses sind aber Rechtsauskünfte. Das Verbandschiedsgericht hatte nur zwei Rechtsstreite zu verhandeln, was für eine gute Arbeit des Verbandsrechtsausschusses spricht. Die Tätigkeit ist im zunehmenden Maß durch beratende, vorbeugende und Rechtsauskünfte erteilende Funktion gekennzeichnet. Namens des Landesvorstandes erläuterte Siegfried Grospietsch den Anspruch des TKV, zukünftig auf eine eigenständige Sportordnung zu verzichten und stattdessen die DKBC-Sportordnung, ergänzt durch eine jährlich neu zu beschließende Durchführungsbestimmung für den Spielbetrieb, in Thüringen für verbindlich zu erklären. Des weiteren blickte der Referent Thüringer Sportjugend auf Aktivitäten der Landesjugendspiele 2003 zurück und berichtete über den TKV-Internetauftritt und im Spielausschuss.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Ehrungen für Verdienste

Für ihre bei der Entwicklung des Thüringer Kegelsports erworbenen Verdienste wurden im Verlauf der Mitgliederversammlung folgende SportkameradInnen geehrt:

DKB-Verdienstabzeichen in Bronze

Volker Schlums, Rolf Thieme, Petra Other, Jürgen Seewald, Jörg Walpuski, Andree Beck, Günther Rother, Stephan Wenzel, Kurt Schwalbe, Johannes Beer, Gerhard Dietz, Hartmut Rode

TKV-Ehrennadel in Silber

Ronny Beck, Axel Machts, Gerhard Schuler, Wilfried Schreiber, Lothar Daniel, Andreas Wunsch, Siegfried Zipprott.

DKB-Verdienstabzeichen in Silber

Jürgen Franke

Herzliche Gratulation allen Ausgezeichneten!

(Fortsetzung von Seite 4)

Neuwahlen: Im Thüringer Kegler-Verband bleibt Kontinuität in der zu bewältigenden Vorstandsarbeit eine Trumpfkarte. Erneut stellten sich zur Mitgliederversammlung vom Präsidenten bis hin zum Landestechnikwart jene Funktionäre zur Wahl, die zum Teil schon seit der Verbandsgründung im Jahre 1990 zum Wohle des Kegelsportes ehrenamtlich tätig sind. Gegenüber dem alten Landesvorstand sind aber drei wesentliche Veränderungen festzustellen: So übergab TKV-Ehrenmitglied Siegfried Grospietsch seine Funktion als Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichtes an Kurt Schwalbe, dem Vereinsvorsitzenden im Kegelkreis Saale-Orla. Die Aufgaben von Günter Sieber als 2. Landessportwart liegen nunmehr in der Regie von Pokalkoordinator Manfred Wenk (siehe auch Seite 1) und als neue Kassenprüfer erhielten Siegfried Röder (Kreissportwart KV Hildburghausen) und Werner Seiler (Kreissportwart Altenburger Land) das Vertrauen. Die Versammlung beauftragte den Landesvorstand, für die unbesetzt gebliebene Position der Finanzwartin eine geeignete Nachfolgerin zu suchen. Der erkrankten bisherigen Finanzwartin Ilona Schröter wünschten die Anwesenden eine schnelle und komplikationslose Genesung.

■ Nach dem Wahlakt stellte der Präsident unter »Verschiedenes« einen LSB-Aufruf zur Mitarbeit an der Erstellung einer illustrierten Chronik des Thüringer Sports vor und bat um Mitarbeit. Kegelfreund Seeland bat um Meldungen zur Ausbildung als B-Trainer bis 10. April. Der Lehrgang beginnt voraussichtlich am 28. Mai. Kgfr. Röder fragt nach der Auf- und Abstiegsregelung unter den gesonderten Bedingungen der Bundesligastrukturänderung. Die Mitgliederversammlung vertrat allerdings die Auffassung, nach den aktuellen Durchführungsbestimmungen für das Spieljahr 2004 / 05 zu verfahren. Kegelfreund Schubert erläuterte nochmals die Meldeunterlagen für die folgende Saison. Insbesondere wies er darauf hin, den Rückzug von Mannschaften umgehend zu melden. Am neuen Wettbewerb »TKV-Pokal Classic Jugend A« können beliebig viele Mannschaften teilnehmen. Für Kreisvereine, die schon oder noch keinen Ergebnisdienst im Internet betreiben, will Kgfr. Walpuski am 6. oder 7. Juni – am Rande des TKV-Planungslehrganges – eine abendliche Info-Veranstaltung in Bad Blankenburg durchführen.

1. Landesliga

● Senioren



Das Meisterschaftsfinale Ohrdruffer KSV – USV Jena endete mit 1720:1689 Kegel zugunsten des Gastgebers.

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

Ohrdruffer KSV	18	27:9
USV Jena	18	26:10
KSV 1992 Kali Roßleben	18	22:14
Schlotheimer SV	18	20:16
ZSG GW Waltershausen	18	16:20
SV Carl Zeiss Jena	18	16:20
KSV Schw.-Gelb Arnstadt	18	15:21
Sommerdaer KSV	18	14:22
SV Stahl Unterwellenborn	18	12:24
TSG Apolda	18	12:24

In Ohrdruf gab es ein echtes Endspiel: Der mehrmalige Thüringenmeister empfing auf heimischer Anlage die mehrmaligen Vizemeister aus Jena (USV). Es war ein Finale auf sehr hohem Niveau. Gerhard Hahn (431) und Manfred Messerschmidt (392) legten gleich richtig los, hatten aber beim Räumen so ihre Probleme. Walter Hahn (403) und Helmut Lüttig (460!) blieben hingegen ganz ruhig und spielten ihr Können aus – 40 gefallene Kegel mehr für Jena! Die Aufholjagd begann, als sich Siegfried Friese 451 Kegel schreiben ließ. Auch Günter Guldenschuh überzeugte (446); Dr. Hans Feist setzte dem »nur« 427 Kegel entgegen. Und der sonst so beständige Dr. Dietmar Geinitz (399) wird wohl kaum zufrieden gewesen sein. Die Gäste räumten 50 Holz mehr – ein richtiger Trost war das natürlich nicht. Schon zu Saisonbeginn zeichnete sich ab, dass es der letzte Meister, die TSG Apolda, sehr schwer haben wird. Dass sie aber absteigen, damit konnte keiner ernsthaft gerechnet haben. So gesehen, hat die Einführung der Landesklasse Senioren B »normale Zustände« ziemlich durcheinander gebracht.

NACHRUUF



Beim fälligen Punktspiel der Senioren B SV Ilmtal Manebach gegen KSV Einheit Meiningen verstarb auf der Kegelbahn am 5. März 2005, plötzlich und unerwartet, unser Sportfreund

Rudi Schulz

im Alter von 66 Jahren.

Die Nachricht über das Ableben von Rudi Schulz hat uns alle mit tiefer Trauer erfüllt. Mit dem Verstorbenen verliert der KSV Einheit Meiningen ein profiliertes Vereinsmitglied, das dem Kegelsport über Jahrzehnte die Treue hielt.

Unser aufrichtiges Beileid auch gegenüber der Familie von Rudi Schulz verbinden wir mit der Gewissheit, ihn nicht zu vergessen und seiner stets in Ehren zu gedenken.

KSV Einheit Meiningen
Der Vorstand

1. Landesliga

● Herren



KSV 90 Gräfinau-Angstedt

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	26:10
KSV Tiefenort 1920	18	25:11
KTV Zeulenroda	18	20:16
TSV Eisenberg	18	18:18
SKK »Gut Holz« Weida II	18	18:18
SV Schw.-G. Mühlhausen	18	17:19
SV Eintracht Rieth	18	16:20
KSV Rot-Weiß Zöllnitz	18	16:20
KSC Turbine Schmölln	18	14:22
SV 1970 Meiningen	18	10:26

(*levtime*). So eine spannende Saison wie in diesem Jahr gab es noch nicht. Der Meister wurde erst im letzten Spiel gekürt. Nach Startschwierigkeiten kamen die Gräfinauer im besser in Schwung. Zum letztem Heimspiel war Mühlhausen zu Gast – der Aufstieg war schon perfekt. Als Sahnehäubchen wollte die KSVer unbedingt den Titel. Für den Gegner beängstigend, starteten Kapitän Hans-Georg Dittrich und Heiko Bechmann.

Nach beiderseitig etwas holprigen Aufgalopp steigerte sich Dittrich auf 947 Holz, sein Mitstreiter Bechmann trieb die Spannung auf den Höhepunkt, bis er zuletzt nochmals alle Zuschauer dazu brachte, den Atem anzuhalten. Nur ein Holz nämlich versperrte ihm den Kick, auch den magischen Tausender zu knacken. Mit fehlerhaften 999 Holz kegelte er eine exzellente Tagesbestleistung. Die Mühlhäuser Steffen Gretsche (906) und Tobias Preuß (903) wurden trotz ihrer guten Auswärtsleistung förmlich demontiert. Der Weg für den späteren Sieg war geebnet. Jugendspieler Chris Liebold feierte sein Heimdebüt und übertraf mit 903 Holz alle Erwartungen. Gerhard Hartke (915) spielte da das beste Mühlhäuser Ergebnis. Das Schlussduo Matthias Schweinsberger (889) & Detlef Strauch (923) hatte es nun leicht, den Abstand zu halten und auszubauen. Doch auch beim »Vize« in Tiefenort wurde am letzten Spieltag noch Kegeln vom Feinsten gezeigt. Mit hervorragendem Ergebnis fegte man Schmölln aus der Halle. Zum Meister reichte es freilich nicht. Tiefenort blieb »Vize«. Dabei sah es nach den ersten fünf Spieltagen so aus, als ob die Zöllnitzer einen Durchmarsch planten. Keine Niederlage stand zu Buche, sicherer Platz eins in der Tabelle. Aber danach! Da lief fast nichts mehr. Kurz vor Ende der Saison hatten die Rot-Weißen noch das Abstiegsgepenst im Nacken. Noch einmal ging aber durch sie ein Ruck. Erstaunlich, dass in der ersten Halbserie, bis auf Meiningen, jeder noch Meister hätte werden bzw. auch hätte absteigen können. Und auch nach 14 Spielen trennten Platz 1 und 9 lediglich sechs Punkte. Zeulenroda büßte infolge zweier Niederlagen die Führung ein und ließ nicht zum ersten Mal Schwächen beim Durchschreiten der Ebene erkennen. Am Ende waren es die beiden wohl abgeklärtesten Sextetts, denen die nächste Saison in der 2. Bundesliga Süd – u.a. mit dem SKC Victoria 1947 Bamberg II – neue Eindrücke verschafft. ■ **Saisonergebnisse** (auszugsweise): **18. Spieltag:** Gräfinau – Mühlhausen 5506:5213, Tiefenort – Schmölln 5472:5126, Rieth – Eisenberg 5360:5399, Zeulenroda – Zöllnitz 5540:5396, Meiningen – Weida II 5022:4982. – **17. Spieltag:** Schmölln – Rieth 5199:5210, Eisenberg – Zeulenroda 5192:5148, Zöllnitz – Gräfinau 5199:5350, Mühlhausen – Weida II 5221:5101, Meiningen – Tiefenort 4935:5115. **16. Spieltag:** Zeulenroda – Schmölln 5598:5449, Gräfinau – Eisenberg 5289:5251, Tiefenort – Rieth 5309:5285, Weida – Zöllnitz 5468:5208, Meiningen – Mühlhausen 4991:5180 / BR

1. Landesliga

● Damen

Nicht gerade überraschend holte der TSV Motor Gispersleben den Meistertitel. Personelle Verstärkung und intensiveres Training waren der Erfolgsgarant. Nun darf man nach neuen Ufern Ausschau halten. Gispersleben spielte eindrucksvoll auf Auswärtsbahnen, holte auch dort sein Polster. Zeitweise lag der Favorit sechs Punkte vor der Konkurrenz. Im letzten Spiel gegen Pößneck fehlte die Kraft. Das wurde sofort mit

Tabellenstand nach 18 Spieltagen

TSV Motor Gispersleben	18	28:8
ThSV Wünschendorf	18	24:12
SKK »Gut Holz« Weida	18	24:12
SV Blau-Weiß Lauterbach	18	22:14
SV Carl Zeiss Jena	18	18:18
SV Wacker 04 Harras	18	18:18
SV GA Sondershausen	18	14:22
TSV 1858 Pößneck	18	14:22
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	18	10:26
TSV 1865 Langewiesen	18	8:28

einer Niederlage bezahlt. Wie im Vorjahr wurde Wünschendorf »Vize«, aber diesmal mit weniger Rückstand zum Meister. Erfreuliche Spuren legten die beiden Aufsteiger – Lauterbach und Weida. Sie mischten kräftig mit. Lauterbach stand zeitweise an der Tabellenspitze, musste aber für eine noch bessere Platzierung zu oft auswärts Niederlagen einstecken. Personelle Sorgen und Mutterglück bewirkten in Langewiesen den Abstieg. Nun gilt es, sich erneut nach oben durchzubeißen. Ebenso hart traf es den Ortsnachbarn aus Gräfinau-Angstedt. Auch dort steht ein neuer Anlauf bevor. Die Ergebnisse in Harras schnellten nach Einhängen der neuen Kegel und einer vorbildlichen Pflege der Anlage in utopische Höhen. Die magische 500er-Marke wurde mehrfach überboten. Irgendwie scheint aber der Heimvorteil abhanden gekommen zu sein. Von drei Mannschaften wird in Umsetzung der Strukturreform aus der 2. Bundesliga Süd zu berichten sein. **Fan-Post** gratuliert und wünscht schon heute dem TSV Motor Gispersleben, dem SKK »Gut Holz« Weida und dem SV Blau-Weiß Lauterbach eine gute und spannende Zeit. ■ **Saisonergebnisse** (auszugsweise): **18. Spieltag:** Pößneck – Gispersleben 2427:2377, Weida – Langewiesen 2539:2394, Lauterbach – Sondershausen 2343:2306, Wünschendorf – Jena 2599:2340, Harras – Gräfinau 2744:2419. – **17. Spieltag:** G'leben – Weida 2566:2492, L'wiesen – L'bach 2309:2401, S'hausen – W'dorf 2372:2375, Jena – Harras 2499:2395, Gräfinau – Pößneck 2413:2468. – **16. Spieltag:** L'bach – G'leben 2385:2417, W'dorf – L'wiesen 2557:2383, Pößneck – Weida 2430:2431, Harras – S'hausen 2611:2533, Gräfinau – Jena 2365:2511. – **15. Spieltag:** G'leben – W'dorf 2516:2488, L'wiesen – Harras 2383:2441, Weida – L'bach 2545:2468, S'hausen – Gräfinau 2362:2198, Jena – Pößneck 2502:2369. – **14. Spieltag:** Harras – G'leben 2546:2585, Gräfinau – L'wiesen 2497:2445, W'dorf – Weida 2546:2482, Jena – S'hausen 2488:2411, Pößneck – L'bach 2409:2271

1. Landesliga

● Jugend

Alles schaute gespannt auf das Endspiel in Wernburg. Dort kämpften zwei sehr starke Mannschaften. Die Gäste aus Schönau brachten das homogenere Team an den Start. Alle eingesetzten Spieler erreichten die 440er-Marke. Den Glanzpunkt setzte aber das einheimische Talent Christian Zeh. Er stellte mit 517 gefallenen Kegeln (322 / 195 / 0) einen persönlichen wie einen neuen Bahnrekord auf. Da tobte die Halle! Alle anderen Teams spielten bei der Titelvergabe überhaupt keine Rolle. Sie waren gegen dieses rasante Duo während der gesamten Saison zu Punktlieferanten degradiert. Dennoch war auch die Konkurrenz bemüht – allen voran die Trainer und Betreuer – den Nachwuchs ins rechte Licht zu rücken. Auf jeden Fall fügten sich auch die weiteren Neulinge aus Gräfinau und Merkendorf gut in die Jugend-Landesliga ein. Gräfinau gelang noch der Sprung auf den dritten Rang. Das ist die Quelle für den Bundesliganachwuchs, denn ein Chris Liebold überzeugte schon in der ersten Mannschaft. In der Tabelle ist das Urteil des Verbandsrechtsausschusses berücksichtigt.

Tabellenstand nach 12 Spieltagen

SG Union Schönau v.d.W.	12	22:2
SV Wernburg	12	20:4
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	12	12:12
SG Merkendorf	12	10:14
KSV Germ. 1990 Neustadt	12	10:14
SV Fahner Höhe Gierstädt	12	6:18
TSV 1858 Pößneck	12	4:20
SV 1960 Günthersleben	00	0:00

1. Bundesliga

● Damen

Tabellenstand nach 22 Spieltagen

SKC Victoria Bamberg	22	42:2
KSC 73 Mörfelden	22	30:14
Blau-Weiß Hockenheim	22	28:16
Dresdner SV 1910	22	26:18
DSKC Eppelheim	22	26:18
SKK 1926 Helmbrechts	22	22:22
KSC 1961 Viernheim	22	20:24
SV Glück-Auf Möhlau	22	20:24
SG Walhalla Regensburg	22	16:28
SV Optima Erfurt	22	14:30
Falkeneck KV Riederwald	22	12:32
ESV Pirmasens	22	8:36

(*levtime*). Die Bundesligasaison für Thüringens erfolgreichste Damenmannschaft endete mit einer Meisterehrung. Ausgerechnet dem SV Optima Erfurt wurde nämlich die Ehre zuteil, das letzte Punktspiel auf den Heimbahnen des schon lange feststehenden Deutschen Meisters SKC Victoria 1947 Bamberg auszutragen – eine gute Gelegenheit, sich auch ein bißchen selbst zu feiern. Siebenmal schickte Erfurt die Gegner als Unterlegene nach Hause. Das ist für einen Aufsteiger in die höchste Spielklasse ein quasi

optimaler Wert, der eigentlich nur durch jene zwei Niederlagen getrübt wird, die das Kanzler-Team auf den eigenen Bahnen gegen Walhalla Regensburg und – noch ärgerlicher – gegen Blau-Weiß Hockenheim erlitt. Dagegen war »Optima« hervorragend aufgelegt, als man nicht nur auswärts in Pirmasens siegte, sondern in Frankfurt bei Riederwald einen exzellenten 2712:2714-Sieg nach Hause fuhr. Wer genau in der nächsten Saison Erfurts Gegnerinnen sind, wird erst mit dem Relegationsspiel entschieden, das die »Walhalla« mit den drei Staffelsiegern der 2. Bundesliga – also mit Mundenheim, Brehna und Schrezheim – am 8. Mai in Karlstadt zu führen hat. In allen Fällen aber wird Optima Erfurt in der zukünftigen Bundesliga Süd / Ost als einzige Thüringer Mannschaft präsent sein:

2. Bundesliga Süd – Damen 05/06

SKC Steig Bindlach	Bayern
Schützengilde Bayreuth	Bayern
TSV Betzigau	Bayern
TSV Motor Gispersleben	Thüringen
SKK »Gut Holz« Weida	Thüringen
SV Blau-Weiß Lauterbach	Thüringen
TSV Ingolstadt	Bayern
1. SKC Floß	Bayern
Bavaria Karlstadt	Bayern
ESV Schweinfurt	Bayern

Bundesliga S/O – Damen 05/06

SV Optima Erfurt	Thüringen
SG Walhalla Regensburg?	Bayern
FEB Amberg?	Bayern
SV Blau-Weiß Brehna?	Sa.-Anhalt
DJK Ingolstadt	Bayern
ISG Hagenwerder	Sachsen
SKC Kleeblatt Berlin	Berlin
KSV Sangerhausen	Sa.-Anhalt
Germania Schafstädt	Sa.-Anhalt
SV Mickten Dresden	Sachsen

■ **Saisonergebnisse** (auszugsweise): **22. Spieltag:** Blau-Weiß Hockenheim – KSC 73 Mörfelden 2744:2761, KSC Viernheim – DSKC Eppelheim 2660:2777, SKK 1926 Helmbrechts – ESV Pirmasens 2720:2667, SKC Victoria Bamberg – SV Optima Erfurt 2789:2576, Dresdner SV – SV Glück Auf Möhlau 2816:2499, Falkeneck KV Riederwald – SC Regensburg 2698 zu 2866. – **21. Spieltag:** Mörfelden – Falkeneck KV 2917:2611, Regensburg – Dresden 2655:2555, Möhlau – Bamberg 2624 zu 2645, Erfurt – Helmbrechts 2455:2414, Pirmasens – Viernheim 2599:2566, Hockenheim – DSKC Eppelheim 2844:2717. – **20. Spieltag:** Mörfelden – Erfurt 2774:2523, Pirmasens – Möhlau 2642:2451, DSKC Eppelheim – Regensburg 2746:2654, KV Riederwald 2710:2696, Viernheim – Dresden 2686:2721, Helmbrechts – Bamberg 2734:2844. – **19. Spieltag:** Bamberg – Mörfelden 2887:2780, Dresden – Helmbrechts 2631:2622, KV Riederwald – Viernheim 2633:2678, Regensburg – Hockenheim 2600:2699, Möhlau – DSKC Eppelheim 2633:2505, Erfurt – Pirmasens 2484:2404. – **18. Spieltag:** Mörfelden – Pirmasens 2729:2622, DSKC Eppelheim – Erfurt 2778:2538, Hockenheim – Möhlau 2729:2484, Viernheim – Regensburg 2747:2728, Helmbrechts – KV Riederwald 2694:2513, Bamberg – Dresden 2814:2751. – **17. Spieltag:** Dresden – Mörfelden 2608:2694, KV Riederwald – Bamberg 2713:2803, Regensburg – Helmb. 2589:2673, Möhlau – Viernheim 2652:2423, Erfurt – Hockenheim 2355:2378, Pirmasens – DSKC Eppelheim 2603:2663. – **16. Spieltag:** Mörfelden – DSKC Eppelheim 2759:2703, Hockenheim – Pirmasens 2727:2580, Viernheim – Erfurt 2783 zu 2666, Helmbrechts – Möhlau 2644:2446, Bamberg – Regensburg 2801:2679, Dresden – KV Riederwald. – **15. bis 13. Spieltag:** SV Optima Erfurt – Dresdner SV 1910 2422:2466, Falkeneck KV Riederwald – SV Optima Erfurt 2712:2714, SV Optima Erfurt – SG Walhalla Regensburg 2418:2456 Kegel

2. Bundesliga Ost

● Herren

Tabellenstand nach 22 Spieltagen

SV Geiseltal-Mücheln	22	40:4
SV Leipzig 1910	22	40:4
ESV Lok Rudolstadt	22	30:14
SKK »Gut Holz« Weida	22	28:16
SV Semper Berlin	22	24:20
KSV Engelsdorf	22	22:22
SV Carl Zeiss Jena	22	20:24
SV Senftenberg	22	20:24
Ohrdruf KSV	22	18:26
Nerchau SV 1900	22	16:28
ThSV »DT« Bad L'salza	22	6:38
ESV Lok Elsterwerda	22	2:42

(*levtime*). Im Kampf um den Staffelsieg hatte von Anfang an keines der Thüringer Teams das Potenzial, vorne mitzuspielen. Zu stark war die Dominanz aus Mücheln und Geiseltal. Dieses Duo kontrollierten das 12er-Feld während der gesamten Saison. So ging es für unsere Mannschaften nur darum, sich wegen den Vorteilen der

Bundesligastrukturreform unter die ersten sechs Plätze zu schieben. Gut Holz Weida und ESV Lok Rudolstadt gaben sich keine Blöße; sie planten schon rechtzeitig für die Bundesliga Süd / Ost – optional unten angedeutet. Carl Zeiss Jena lag nach einem guten Zwischenspurts immer in Lauerstellung, hatte aber den dann wirklich stärkeren Engelsdorfern nichts mehr entgegenzusetzen. Auch der Ohrdruf KSV rechnete sich lange aus, in der neuen Bundesliga Einzug zu halten. Ungewöhnlich viele Heimmiederlagen waren es, die dieses Vorhaben unmöglich machten. Auf Jena, Ohrdruf und Bad Langensalza warten jedoch neue Aufgaben, wie zum Beispiel das Kräftemessen mit dem Bayernmeister Bavaria Karlstadt.

Bundesliga S/O – Herren 05/06

Magdeburger SV 1990	Sa.-Anhalt
(Geiseltal / Amberg)?	SaA / BY
SpVgg Weiden	Bayern
Fortuna AF Hirschau	Bayern
SKV Goldkronach	Bayern
SV Leipzig 1910	Sachsen
SKK »Gut Holz« Weida	Thüringen
ESV Lok Rudolstadt	Thüringen
SV Semper Berlin	Berlin
KSV Engelsdorf	Sachsen

2. Bundesliga Süd – Herren 05/06

SV Carl Zeiss Jena	Thüringen
Ohrdruf KSV	Thüringen
ThSV »DT« Bad L'salza	Thüringen
SC Regensburg	Bayern
ASV Neumarkt	Bayern
TV Eibach 03	Bayern
KSV 90 Gräfinau-Angst.	Thüringen
KSV Tiefenort 1920	Thüringen
Bavaria Karlstadt	Bayern
SKC Victoria Bamberg II	Bayern

■ **Saisonergebnisse** (auszugsweise): **22. Spieltag:** ThSV Bad Langensalza – Ohrdruf KSV 5383:5527, SV Semper Berlin – SKK »Gut Holz« Weida 5410:5316, SV Carl Zeiss Jena – SV Geiseltal-Mücheln 5317:5419, ESV Lok Elsterwerda – SV Leipzig 1910, SV Senftenberg – ESV Lok Rudolstadt 5182 zu 5281, Nerchau SV – KSV Engelsdorf 5643:5460. – **21. Spieltag:** Ohrdruf – Nerchau 5362:5396, Engelsdorf – Senftenberg 5378:5262, Rudolstadt – Elsterwerda 5436:5154, Leipzig – Jena 5765:5543, Geiseltal-Mücheln – Berlin 5783:5415, Weida – Bad L'salza 5303:5166. – **20. Spieltag:** Ohrdruf – Leipzig 5380:5426, Geiseltal-Mücheln – Rudolstadt 5829:5536, Weida – Engelsdorf 5440:5368, Bad Langensalza – Nerchau 5282 zu 5285, Berlin – Senftenberg 5305:5210, Jena – Elsterwerda 5309:5299. – **19. Spieltag:** Elsterwerda – Ohrdruf 5267:5357, Senftenberg – Jena 5155:5022, Nerchau – Berlin 5739:5523, Engelsdorf – Bad Langensalza 5299:5096, Rudolstadt – Weida 5425:5302, Leipzig – Geiseltal-Mücheln 5730:5791. – **18. Spieltag:** Ohrdruf – Geiseltal-Mücheln 5430:5520, Weida – Leipzig 5427:5559, Bad Langensalza – Rudolstadt 5265:5455, Berlin – Engelsdorf 5351:5188, Jena – Nerchau 5511:5316, Elsterwerda – Senftenberg 5184:5372. – **17. bis 12. Spieltag:** Senftenberg – Ohrdruf 5181:5055, Engelsdorf – Jena 5416:5313, Rudolstadt – Berlin 5384:5349, Leipzig – Bad Langensalza 5606:5419, Geiseltal-Mücheln – Weida 5725:5494 | Ohrdruf – Weida 5433 zu 5333, Bad Langensalza – Geiseltal-Mücheln 5286:5548, Berlin – Leipzig 5286:5297, Jena – Rudolstadt 5380:5385, Elsterwerda – Engelsdorf 5277:5329, Senftenberg – Nerchau 5134:5071 | Ohrdruf – Engelsdorf 5278:5436, Rudolstadt – Nerchau 5548 zu 5255, Weida – Jena 5321:5275, Bad Langensalza – Berlin 5062:5447 | Berlin – Ohrdruf 5239:5094, Jena – Bad Langensalza 5420:5283, Elsterwerda – Weida 5336:5386, Engelsdorf – Rudolstadt 5445:5310 | Ohrdruf – Rudolstadt 5399:5356, Weida – Senftenberg 5456:5302, Bad L'salza – Elsterwerda 5345:5227, Berlin – Jena 5362:5153 | Jena – Ohrdruf 5313:5186, Senftenberg – Bad Langensalza 5047:5086, Nerchau – Weida 5463:5553, Rudolstadt – Leipzig 5371:5394



Pokal-Aus für den Thüringenmeister

Langula (*wenktime*). Kein ordentlicher Pokalwettbewerb ohne eine deftige Überraschung: Gerade zum Thüringenmeister 2005 gekürt, hatte Zweitbundesliga-aufsteiger KSV 90 Gräfinau-Angstedt alles andere als ein leichtes Spiel. Auf den Bahnen des KSV 92 Kali Roßleben erwies sich das Ilm-Kreis-Quartett anfällig und unterlag den ehrgeizigen Einheimischen. Fast alles nach Plan lief dagegen im Wettbewerb der Damen, denn der Riether Auswärtssieg beim Gräfinauer Landesliga-Absteiger war wohl sogar erwartet worden.

■ 4. Runde Damen

Spiel 49	TSV 1898 Oppurg – ThSV Wünschendorf	11:21
Spiel 50	Wacker 04 Harras – KC Neunheilingen	26:6
Spiel 51	TSG Zwackau – SKK »Gut Holz« Weida	14:18
Spiel 52	KSV 90 Gräfinau-A. – SV Eintracht Rieth	16:17

Die Sieger der 4. Runde haben sich, ohne gesonderte Einladung, für das Finale am 30. April 2005, 10.00 Uhr, in Weißensee qualifiziert.

■ 4. Runde Herren

Spiel 106	KSV Kali Roßleben – ESV Lok Leinefelde	21:11
Spiel 107	Eintracht Sonneberg – »Gut Holz« Weida	10:22
Spiel 108	GA Sondershausen – Bl.-Gelb Mellingen	12:20
Spiel 109	Union Schönau v.d.W. – SV Eintracht Rieth	13:19
Spiel 110	KSV Rstg. Ernstthal – TSV Eisenberg	17:16
Spiel 111	KSV 90 Gr.-Angstedt – SV Stahl U'born	26:6
Spiel 112	Schw.-G. Mühlh. – »Gut Holz« Ebeleben	16:17
Spiel 113	SV 1899 Vieselbach – KSV Tiefenort 1920	10:22

■ 5. Runde Herren

Spiel 114	»Gut Holz« Weida – Rennsteig Ernstthal	18:14
Spiel 115	Eintracht Rieth – Blau-Gelb Mellingen	24:8
Spiel 116	KSV Tiefenort 1920 – »Gut Holz« Ebeleben	22:10
Spiel 117	KSV Roßleben – KSV 90 Gräfinau-Angst.	18:14

Die Sieger der 5. Runde haben sich, ohne gesonderte Einladung, für das Finale am 30. April 2005, 10.00 Uhr, in Weißensee qualifiziert.

Von den Finalturnieren in Weißensee berichtet **Fan-Post** exklusiv und tagesaktuell auf einem Online-Sonderblatt unter www.tkv-kegeln.de. Zur Beachtung: Die vorliegenden acht Druckseiten werden in der Online-Fassung ergänzt durch die wegen Platzmangel in der Printausgabe fehlende **Bowling-Szene!**

► Herzliche Glückwünsche für TKV-Präsident Jürgen Franke

Saalfeld (*timetext*). Der Präsident des Thüringer Kegler-Verbandes feierte am 29. März 2005 seinen 65. Geburtstag – **Fan-Post** gratuliert nachträglich und wünscht der Nr. 1 des Thüringer Kegelsports vor allem Gesundheit und Kraft auch für jene Aufgaben, die es in unserem Sportverband zu bewältigen gilt. In einer im DKBC-Magazin »Kegel-Journal« erschienenen Laudatio ist u. a. zu lesen: »An der Spitze des Thüringer Kegler-Verbandes steht Jürgen seit dessen Gründung. Wegen seiner großen Erfahrung war er dafür die erste Wahl. 1990 übernahm der Vollblutfunktionär die Aufgaben als Vizepräsident des DKB. Dieses Amt übte er bis 1998 zur vollen Zufriedenheit aus. Jetzt ist er noch als Profunder Kassenprüfer des DKBC tätig. Dem an ehrenamtlicher Arbeit nicht genug, arbeitet er in den verschiedenen Gremien des Landessportbundes mit. Die Verbindung zur Basis hat Jürgen nie verloren. In Saalfeld spielt er noch aktiv im Seniorenteam auf Landesebene. Und das mit respektablen Leistungen, denn er kämpft wie in der Vereinsarbeit bis zum Schluss mit Leidenschaft.«... Mehr zum Thema in der April-Ausgabe unserer Verbandszeitschrift!

► Seltene Quote: 20 aus 22

Saalfeld (*timetext*). Aufgrund verschiedener Einflüsse – Bundesligastrukturreform, Rückzug von Mannschaften – steigen heuer 20 der beteiligten 22 Kreisvertreter in die 2. Landesklasse Herren auf. Das in Harras vorgeordnete Damenturnier musste aus eben diesen Gründen ausfallen. Somit spielen alle gemeldeten und weiterhin aufstiegswilligen Kreisvertreter (Damen) in der kommenden Saison auf Landesebene.

Aufstiegsturnier der Herren in Saalfeld:

Unterloquitzer SV	KKV »Schwarzakreis«	2646 Pkt.
KC GH Kaltensundheim	KKV Schm. / Meiningen	2596 Pkt.
SV Blau-Gelb Ehrenberg	KKV Altenb. L. / Schmölln	2579 Pkt.
SV Bl.-W. 1990 Gebesee	KFV Sömmerda	2572 Pkt.
TSV 1860 Römhild	KKV Hildburghausen	2534 Pkt.
SV Söllnitz	Geraer Keglerverein	2524 Pkt.
SV Wismut Selmingstadt	KKV Greiz	2523 Pkt.
SV 1924 Wandersleben	KFV Gotha	2514 Pkt.
Oßmannstedter SV II	KKV Apolda	2510 Pkt.
SV Grün-Weiß Tanna	Kegelkreis Saale-Orla	2507 Pkt.
KSV 90 Gräfinau-A. II	KV Ilm-Kreis	2494 Pkt.
TSV Eisenberg II	KKV Saale-Holzland	2492 Pkt.
Postsportverein Jena	Jenaer Kegler-Verein	2482 Pkt.
Thamsbr. SV 1922 III	KKV »Unstrut Hainich«	2462 Pkt.
SV 1919 Rabenäufig	KVK Sonneberg	2451 Pkt.
TSG Salza	KV Nordhausen	2433 Pkt.
MTV 1861 Greußen	Kyffhäuser KV	2422 Pkt.
SpVgg Kranichfeld 1861	KV Nordhausen	2422 Pkt.
SV Mihla II	KVK Eisenach	2417 Pkt.
SV Dietlas	KKV Bad Salzungen	2417 Pkt.

KV 1948 Dingelstädt	KFV Eichsfeldkreis	2414 Pkt.
SV 1899 Vieselbach II	Erfurter KV Classic	2404 Pkt.

► ThSV auch im DKBC-Pokalfinale?

Wünschendorf (*rorie*). Am Samstag, dem 8. Januar, um 17.30 Uhr war es soweit. Unter tosendem Beifall der Zuschauer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kegelhalle von Veitsberg erreichten die Kegler des ThSV Wünschendorf hinter Welpokalsieger Victoria Bamberg sensationell den Einzug in die nächste Runde des DKBC-Pokals. Schon im ersten Durchgang legte Reiner Engelbrecht (10 WP) den Grundstein zum Erfolg. Die Bamberger mit Wellach (15 WP) setzten sich erwartungsgemäß an die Spitze. Holger Kröber hatte im zweiten Durchgang mit Weltmeister Lupu für Bamberg und dem tschechischen Nationalspieler Vicha für Weiden die schwerste Aufgabe zu lösen. Mit weiteren 10 WP auf der Habenseite gegen Lupu (13), der mit 593 und 166 Punkten jeweils neue Pokalrekorde erzielte, und Vicha (12) blieb Wünschendorf weiter im Rennen. Hinter dem Spitzenreiter Bamberg (28) entbrannte nun ein heißer Kampf zwischen Weiden (20), Wünschendorf (20) und den Ambergern (16). Daniel Schmidt spielte im dritten Durchgang hervorragend und gewann unter großem Beifall eine Bahn. Seine 9 WP brachte die Hausherren (29) hinter Bamberg (41) an die zweite Stelle gefolgt von Weiden (28) und Amberg (26). Somit musste der letzte Durchgang die Entscheidung bringen. Nachdem Roberto Rietze die erste Bahn gewann und bei Halbzeit schon 7 WP erzielt waren, stand die Halle Kopf. Nun reichte es für Rietze, den Weidener Schmucker und Tschechen-Nationalspieler Fürst aus Amberg auf Distanz zu halten. Die Sensation war perfekt. Eine starke Teamleistung ohne Schwachpunkte war der Schlüssel zum Erfolg! Bamberg und Wünschendorf erreichten die Runde der letzten acht Mannschaften beim DKBC-Pokal und setzten gegen die Spitzenreiter der 2. Bundesliga Süd, SpVg Weiden und FEB Amberg, unübersehbare Achtungszeichen. In wenigen Tagen, am 5. Mai, harren nun auf das Rietze-Quartett die nächsten Gegner. Zuerst allererst der gastgebende Haushochfavorit KSC 73 Mörfelden aus den Gefilden der 1. Bundesliga; des weiteren der stark profilierte SV Leipzig 1910 sowie der württembergische SKV Brackenheim – »Gut Holz!«



Sektion noch immer ohne Sportwart

► Post-SV & Rot-Blau Alach holen die Mannschaftstitel

Erfurt (klatime). ach Abschluss der Punktspiele in den 1. und 2. Landesligen sowie in den Landesklassen wurden bei den Herren die langjährigen Titelträger Post-SV Erfurt und bei den Damen der 1. EBKC Rot-Blau Alach als Landesmannschaftsmeister geehrt. Die Alacher Damen erzielten in der Tabellenwertung 329 Punkte und einen Durchschnittswert von 166,92 Pins, womit sie ihre zweite Mannschaft (290 Pkt.) sowie den BSC '98 Erfurt (266) auf die Medaillenränge verwiesen. Bei den Herren dominierte einmal mehr Thüringens Abonnementmeister Post-SV Erfurt (376 / 191,13), der zwischen sich und die Nächstplatzierten, dem Jembo Bunny's aus Jena (253) und dem SV Südring Erfurt (222), Differenzen bowlte, die nach vielen vorausgegangenen Anläufen einen Aufstieg in die 2. Bundesliga erhoffen lassen. Ohne Probleme in die 1. Landesliga aufgestiegen sind der BC Pin Bowl Eisenach (Damen) und die dritte PSV-Garnitur (Herren).

1. Landesliga Herren | Schlusstand

Post-SV Erfurt	27 523	376
Jembo Bunny's Erfurt	25 322	253
SV Südring Erfurt	25 086	226
BSC '98 Erfurt	24 952	222
Post-SV Erfurt II	24 813	219
SV Optima Erfurt	24 740	216

1. Landesliga Damen | Schlusstand

1. EBKC Rot-Blau Alach	24 037	329
1. EBKC Rot-Blau Alach II	23 379	290
BSC '98 Erfurt	23 339	286
Jenaer Jembo Bunny's	22 097	227
SSB Bad Blankenburg	22 119	208
SV Südring Erfurt	21 513	172

2. Landesliga Herren | Schlusstand

Post-SV Erfurt III	25 826	352
SV Stahl Unterwellenb.	24 734	284
SV Optima Erfurt II	24 646	262
SSB Bad Blankenburg	24 377	242
1. EBKC Rot-Blau Alach	23 833	218
Jembo Bunny's II	23 065	154

2. Landesliga Damen | Schlusstand

BC Pin Bowl Eisenach	24 233	365
Turbine Meiningen	22 408	252
1. Eisenacher BV 2000	22 192	250
Jenaer Jembo Bunny's III	21 947	230
Jenaer Jembo Bunny's II	21 769	208
SV Stahl Unterwellenb.	21 819	207

1. Landeskl. Herren | Schlusstand

Turbine Meiningen	24 747	287
Jembo Bunny's III	24 745	283
BSC '98 Erfurt II	24 212	273
SSB Bad Blankenburg II	23 925	241
SV Südring Erfurt II	23 844	240
SV Optima Erfurt III	23 338	188

1. Landeskl. Damen | Schlusstand

Pin Ghosts Jena	21 930	243
BSC '98 Erfurt II	22 671	201
Busterteam	18 824	146
BC 2000 Erfurt	16 164	118

2. Landeskl. Herren | Schlusstand

Post-SV Erfurt IV	24 942	320
SV Stahl Unterwellenb. II	23 870	254
1. Eisenacher BV 2000	23 618	249
SV Südring Erfurt III	23 793	241
BC Erfurt 2000	23 624	238
BC Jenaer »Hot Dog's«	23 362	210

3. Landeskl. Herren | Schlusstand

BC Pin Bowl Eisenach	25 797	398
PSV Erfurt	24 258	328
BC Jenaer »Hot Dog's« II	23 017	248
BC Suhl	21 925	190
1. Eisenacher BV 2000 II	21 947	186
SSV Vimarja Weimar	21 683	162

4. Landeskl. Herren | Schlusstand

1. Mühlhäuser BC	24 137	291
BC Pin Bowl Eisenach	23 781	282
Pin Ghosts Jena	23 682	267
BC Erfurt 2000 II	21 220	171
1. EBKC Rot-Blau Alach II	20 682	135
Pin Ghosts Jena II	20 602	114

5. Landeskl. Herren | Schlusstand

Starbowling Nordhausen	23 847	377
1. Geraer Bowlingverein	23 426	354
PSV Erfurt VI	23 203	299
Weimarer Bowlingfuchse	22 685	292
Bad Blankenburg III	22 573	277
Die Maulwürfe Crawinkel	21 618	215
Pin Bowl Eisenach III	21 211	202

Bad Blankenburg (timetext). Auf der am 12. März 2005 in Bad Blankenburg tagenden Mitgliederversammlung des Thüringer Kegler-Verbandes berichtete für die Belange des Bowlingsports der Sektionsvorsitzende Volker Schlums über aktuelle Probleme und Aufgaben innerhalb unserer Kegelsportdisziplin. So setzte er die Delegierten aller Kreise in Kenntnis, dass der saisonale Rhythmus wieder nach der altbewährten Weise im Zeitraum September bis Juli hergestellt wurde. Am Spielbetrieb der Sektion Bowling nehmen gegenwärtig 21 Clubs teil. Diese sind eingeordnet in 16 Damen- und 43 Herrenteams, ergänzt von 60 aktiven Jugendlichen. Das Wettkampfprogramm wird aber auf inur sieben Bahnanlagen mit 90 Läufen abgewickelt. Leider erreichten die Thüringer QualifikantInnen bei den Deutschen Meisterschaften des vergangenen Jahres erneut keine vorderen Platzierungen. Allerdings, so der Sektionsvorsitzende, sei die Konkurrenz aus allen Bundesländern riesen groß, und Thüringen müsse immer wieder versuchen, positive Akzente zu setzen. Durch die im Jahre 2003 vorgenommene Neustrukturierung der Sektion Bowling wurde eine optimale Arbeitsteilung auf Bundesebene und ein effizientes Handeln möglich. Derzeit läuft eine Übungsleiterausbildung, ein Technikwart hat nach erfolgreicher Ausbildung seine Arbeit aufgenommen. Noch in diesem Jahr, am 26. und 27. November, ist Erfurt Gastgeber der Deutschen Meisterschaften für Ländermannschaften der Damen und Herren – ein Höhepunkt in der zu bewältigenden sportorganisatorischen Tätigkeit. Auf das Jahr 2006 vorausblickend, informierte Volker Schlums, dass Thüringen mit der Austragung der Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga beauftragt wurde. Abschließend beklagte der Sektionsvorsitzende die betrübliche Tatsache, dass für den vom Amt des Sportwartes zurückgetretenen Ralf Schultze noch immer kein Nachfolger gefunden sei.

► Freys 12. Doppeltitel in Folge – Damensieg nach Eisenach

Eisenach / Erfurt (klatime). Die Thüringer Doppelmeisterschaften in Eisenach (Vorrunde) und Erfurt (Finale) war für den Post-Bowler Frank-Peter Frey ein besonderer Triumph, denn ihm gelang eine bemerkenswerte Leistung. Mit unterschiedlichen Spielpartnern – dieses Mal mit Uwe Axt – errang er den zwölften Doppeltitel in Folge, und war auch der mit Abstand erfolgreichste Einzelakteur. Auf den Plätzen landeten abgeschlagen das zweite PSV-Doppel mit Ralf Frey / Mirko Schmidt sowie die Eisenacher Ralf Eichmann / Manuel Töpfer. Auch im Wettbewerb der Damen stellten Claudia Eichmann / Birgit Seeland die Weichen zum Sieg schon in der Vorrunde. Das Eisenacher Duo konnte sich im Finale sogar noch einmal steigern, so dass der 74-Pin-Vorsprung gegen Anett Schmid / Katja Tauchert (EBKC Alach) sowie gegen das zweite Duo der Rot-Blauen mit Carmen Frey / Sandra Töpfer unerwartet locker ausfiel.

► Post-SVer müssen schmachten – Aufstieg wieder nicht gelungen

Waldkirch (timetext). Im südbadischen Waldkirch entschied sich am 17. April das weitere »Schicksal« des Post-SV Erfurt. Danach muss der Thüringer Serienmeister weiter in Thüringer Gefilden schmachten.